

Lexikon kirchlicher Grundbegriffe

A

AAS (=Acta Apostolicae Sedis)

offizielles Verlautbarungsorgan des Hl. Stuhls (= "Wiener Zeitung" des Vatikans)

Abendmahl

evangelische Bezeichnung für Kommunion oder Eucharistiefeier (= Messe)

Abläss

Nachlass von Sündenstrafen = Anerkennung von Bußwerken

Absolution

(nach Reue erfolgende) Vergebung der Sünden

Abt

(Anrede: "Herr Abt" oder "Herr Prälat") (auf zehn Jahre oder auf Lebenszeit) gewählter Vorsteher einer Abtei.

Er ist Prälat.

Er trägt Kreuz, Ring, Zuchetto (= kleines Käppchen auf dem Kopf), bei Gottesdiensten auch: Infel (=Bischofsmütze) und Stab.

Administrator

Verwalter einer Diözese bzw. Abtei, wenn es keinen Bischof oder Abt gibt.

Advent

Zeit vor Weihnachten, die vier Sonntage umfasst. Sie ist bestimmt von der Erwartung der Wiederkehr Christi, der Feier der Erlösung und dem Gedächtnis seiner Menschwerdung.

Agape

Mahl der Christen nach einem Gottesdienst

Altbischof

pensionierter Bischof

Altorientalen

von den sieben Ökumenischen Konzilien, die der katholischen und der orthodoxen Kirche gemeinsam sind, anerkennen sie nur die ersten drei. Sie werden darum auch "vorchalkedonensische Kirchen" (vor dem Konzil von Chalkedon, 451) genannt

Alumne

veraltete Bezeichnung für (Priester-)Seminaristen

Amtskirche

dummer und falscher Ausdruck für jene, die ein durch Weihe übertragenes Amt in der Kirche ausüben.

Apostolat

durch die Taufe (und Firmung) gegebener Auftrag an jeden Christen, ein "Apostel" zu sein = seinen Glauben in Wort und Tat zu verkünden.

Aschermittwoch

Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit, strenger Fasttag (verzicht auf Fleischspeisen und mehrmalige Sättigung) wie der Karfreitag.

Autokephalie

kirchenrechtliche Selbständigkeit einer orthodoxen Kirche in einem bestimmten Land.

Auxiliarbischof

siehe Weihbischof

B

Basilika

- Baustil einer Kirche
- Ehrentitel für Kirchen

Bibel

(authentische) Glaubenserfahrungen des Volkes Israel mit Gott (= Altes oder 1. Testament) und der Jünger mit Jesus (= Neues oder 2. Testament). Verbindliche Regel für den Glauben und das Tun der Kirche.

Bischof

(Anrede: "Exzellenz" oder "Herr Bischof")

höchste Stufe des Weihesakramentes (Diakon, Priester, Bischof)

siehe auch Diözesanbischof, Weihbischof

Bischofskonferenz

Zusammenschluss aller (katholischen) Bischöfe eines Gebietes. Mitglieder in Österreich: alle Diözesanbischöfe, alle Weihbischöfe, der Militärbischof, der Abt von Mehrerau (Vlbg.)

Bischofsvikar

vertritt den Bischof ständig in einem Teil der Diözese bzw. der Aufgaben

Bistum

in Deutschland gebräuchlicher Ausdruck für Diözese

C

CIC

Abkürzung für das kirchliche Rechtsbuch "Codex iuris canonici"

D

Dechant (oder Dekan)

Priester, der nach Wahl einem Dekanat (= loser Zusammenschluss einiger Pfarren) fünf Jahre vorsteht

Delegat

Sonderbotschafter des Papstes

Delegation

Bevollmächtigung zur Vornahme kirchenrechtlicher Akte

Diakon

(Anrede: Herr Diakon)

unterste Stufe des Weihesakraments. Er tauft, traut, predigt, begräbt (NICHT: Messe, Bußsakrament, Krankensalbung)

- verheiratet als eigenständiger Dienst (haupt-, neben- oder ehrenamtlich)
- ehelos als Vorstufe zum Priestertum

Diözesanbischof

in Österreich übliche Bezeichnung für einen Bischof, der eine Diözese leitet

Diözese

das einem Bischof zur Leitung übergebene Gebiet (mit seinen Menschen)

Dogma

(zeitgebundene) Formulierung einer (zeitunabhängigen) Glaubensüberzeugung/wahrheit

Dom

Bischofskirche oder große, bedeutende Kirche

E

Eminenz

(veraltete) Anrede von Kardinälen

Enzyklika

päpstliches Rundschreiben als Ausdruck der Lehrautorität des Papstes, jedoch ohne dogmatische Verbindlichkeit

Episkopat

Bezeichnung für die Weihestufe des Bischofs bzw. für Bischöfe generell.

Erzbischof

Bischof, der eine besondere Stellung einnimmt (Nuntius, römische Kurie)
Bischof, der eine an Alter oder Bedeutung besondere Diözese leitet
Bischof (früher) mit besonderen Vorrechten und Aufgaben (Metropolit)

Eucharistiefeier
heute übliche Bezeichnung für Messe

Ex-cathedra-Entscheidung
Verkündigung einer Glaubensüberzeugung der Kirche durch den Papst als letzte Instanz

Exegese
(wissenschaftliche) Auslegung der Bibel, um hinter der (literarisch geformten) Aussageweise die (verbindliche) Aussageabsicht zu finden.

Exorzismus

intensives Gebet (unter Fasten) zu Gott, seine heilende Kraft an einem Menschen zu beweisen,

beschwörende Aufforderung an den Teufel, im Namen Gottes von einem Menschen abzulassen (darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Bischofs vorgenommen werden).

Exzellenz
(veraltete) Anrede von Bischöfen

G

Geistlicher Rat
(unterster) Ehrentitel, den der Bischof an Priester und Diakone verleiht

Generalvikar
vertritt den Diözesanbischof in allen Belangen, die sich der Bischof nicht ausdrücklich vorbehalten hat

Glaubenskongregation
zuständig für Fragen des katholischen Glaubens, entspricht ungefähr dem Verfassungsgerichtshof eines Staates

Gottesdienst
übergeordneter Begriff für jede Zusammenkunft von Gläubigen, um Gott zu ehren. Jede Messe ist Gottesdienst. Aber nicht jeder Gottesdienst ist eine Messe (kann z.B. eine Andacht, Vesper ... sein).

H

Habit
Bezeichnung für Ordensgewand

Heiliger Vater
überkommene Anrede des Papstes

Hierarchie
Bezeichnung für die Bischöfe
Das griechische Wort kann heilige Herrschaft und heiliger Anfang bedeuten.

Hl. Stuhl
Völkerrechtlicher Begriff für das Zentrum der katholischen Weltkirche mit dem Papst an der Spitze.

K

Kanonikus
Mitglied eines Dom- oder Stiftskapitels

Kanzler
Notar der Diözese, manchmal auch Kanzleidirektor (= Bürochef) des Ordinariats

Kaplan
Priester, der einem Pfarrer zur Unterstützung gegeben ist

Kardinal
(Anrede: "Eminenz" oder "Herr Kardinal")
vom Papst ernannte Bischöfe (oder Priester), die das Papstwahlkollegium bilden (aktives Wahlrecht bis zum 80. Lebensjahr):
3 Gruppen

Kardinalbischöfe: früher die Nachbarbischöfe Roms, heute Vorsteher der wichtigsten päpstlichen Ämter

Kardinalpriester: früher die Priester/Pfarrer Roms, heute jene Bischöfe, die eine eigene Diözese außerhalb Roms haben

Kardinaldiakone: früher die Diakone Roms, heute die Leiter päpstlicher Ämter oder jene Kardinäle, die Priester, aber nicht Bischöfe sind

Kathedrale

Kirche des Bischofs (kommt von Kathedra = Lehrstuhl des Bischofs)

katholisch
= "allumfassend", seit dem 18. Jahrhundert Konfessionsbezeichnung

Kirchenprovinz
(loser) Zusammenschluss einiger Diözesen um einen Erzbischof

Klerus

Bezeichnung für jene, die das Weihesakrament empfangen haben

Koadjutor

Weihbischof mit Nachfolgerecht = designierter Nachfolger

Kongregation

religiöse Gemeinschaft, die nach dem Konzil von Trient 1563 gegründet wurde

päpstliches "Ministerium"

Konklave

Versammlung aller noch nicht achtzigjährigen Kardinäle, um einen neuen Papst zu wählen

Konkordat

völkerrechtlicher Vertrag zwischen Staat und Kirche (präzise: dem Hl. Stuhl)

Konsistorialrat (Kons.R.)

Ehrentitel, den der Bischof verleiht
wirklicher Konsistorialrat = Mitglied des Konsistoriums = Beratergremium des Bischofs

Konzil

Versammlung aller katholischen Bischöfe der Welt zu Fragen des Glaubens und des christlichen Lebens

Kurie

Beamtschaft des Papstes bzw. Bischofs

L

Laie

getaufter (und gefirmter) Christ = Mitglied des Volkes Gottes (griechisch: Laos Theou)

Laienbewegungen

Freie Zusammenschlüsse von Katholiken. In Österreich bestehen drei Typen von Laienbewegungen:

Katholische Aktion: dem Bischof zugeordnet

Katholische Verbände: unabhängige Vereinigungen wie: Cartellverband (CV), Mittelschülerkartellverband (MKV), Kolpingbewegung...

neue apostolische Gruppen: (zumeist nach dem 2. Weltkrieg entstanden) wie: Focolare, Cursillo...

Laienrat (Katholischer L. Österreichs)
Zusammenschluss aller Laienorganisationen

Liturgie

umfassender Begriff für alle gottesdienstlichen Handlungen und Feiern Das griechische Wort bedeutet "Tun des Volkes (Gottes)" und drückt aus, dass Gottesdienst nicht vom Priester allein, sondern mit der versammelten Gemeinde gefeiert wird.

M

Messe

volkstümliche Bezeichnung für die Eucharistiefeier

Metropolit

Bischof, der residierender Erzbischof ist und einige Aufgaben gegenüber den Suffraganen zu erfüllen hat

Militärdiözese

für alle Angehörigen des Bundesheeres und ihre Familien.

Mönch

Mann, der die Gelübde der (persönlichen) Armut, des Gehorsams und der sexuellen Enthaltbarkeit abgelegt hat. Er muss nicht Priester sein.

Monsignore (Msgr.)

Ehrentitel, den der Papst an Priester (und Laien) verleiht, in den romanischen Ländern gebräuchliche Anrede für Bischöfe

Münster

(außerösterreichische) Bezeichnung für Dom

N

Nonne

Frau, die das Gelübde der (persönlichen) Armut, des Gehorsams und der sexuellen Enthaltbarkeit (= "Jungfräulichkeit") abgelegt hat.

Nuntius, Nuntiatur

diplomatischer Vertreter des Hl. Stuhls bei den Staaten, die mit dem Hl. Stuhl diplomatische Beziehungen pflegen.

O

Offizial

vertritt den Bischof als oberster Richter

Offizium

Stundengebet der Diakone, Priester, Bischöfe und Ordensleute (früher Brevier genannt) ehemalige Bezeichnung für die Glaubenskongregation

Ökumene

Bemühungen um die Wiedervereinigung aller Christen

Ökumenischer Rat der Kirchen

Zusammenschluss der meisten christlichen Kirchen, bei dem die katholische Kirche international Beobachterstatus hat, auf nationaler Ebene Mitglied sein kann (in Österreich Mitglied ist).

Orden

Sammelbegriff für alle religiösen Gemeinschaften deren Mitglieder die Gelübde der Armut, des Gehorsams und der sexuellen Enthaltsamkeit abgelegt haben.

Bezeichnung für jene religiösen Gemeinschaften, die bis zum Konzil von Trient (1554-63) gegründet wurden.

Ordensgelübde

freiwilliges Versprechen, persönlich arm, dem Wort Gottes und dem Oberen gehorsam und um des Himmelreiches willen sexuell enthaltsam zu leben.

Ordinariat

Kanzlei des Bischofs

Verwaltungszentrale der Diözese

Ordinarius

kirchenrechtlicher Fachausdruck für den Leiter einer Diözese

Orthodoxie

Sammelname für die Kirchen, die von Konstantinopel geprägt sind. Sie anerkennen die ersten sieben Konzilien und stehen untereinander in kirchlicher/sakramentaler Gemeinschaft.

Ostkirche

Sammelbegriff für jene christlichen Kirchen, die weder der lateinischen Kirche noch den Kirchen der Reformation angehören.

P

Papst

Nachfolger des Apostels Petrus

Bischof von Rom und als solcher Inhaber des obersten Amtes der katholischen Kirche

Pastoral
umfassende Bezeichnung für das Wirken der Kirche, neuerer Ausdruck für Seelsorge

Pastoralassistent (Past.Ass.)
(akademisch) ausgebildeter Laie, der vom Bischof zur Hilfe in der Pastoral angestellt ist.

Patriarch

Bezeichnung für die Vorsteher bestimmter orthodoxer und unierter Kirchen
Bezeichnung für die Inhaber der auf Apostel zurückgehenden Bischofssitze
Ehrentitel in der lateinischen Kirche

Personalprälat
kirchliche Zuständigkeit für eine bestimmte Personengruppe

Pfarrer
Priester, der eine Pfarre leitet

Prälat

Bezeichnung für Jurisdiktionsträger in der Kirche (Bischöfe, Äbte, Kurialbeamte ...)
Ehrentitel für Priester, den der Papst verleiht
Prälatura nullius
direkt dem Papst unterstellter Jurisdiktionsbereich

Priester
mittlere Stufe des Weihesakramentes (Diakon, Priester, Bischof)

Priesterrat
(gewähltes) verpflichtend einzurichtendes Gremium des Bischofs zu seiner Beratung

Priesterseminar
Ausbildungsstätte für Priesteramtskandidaten

Propst

Bezeichnung für den Abt eines Chorherrenstiftes
Bezeichnung für den Ranghöchsten eines Dom- und Stiftskapitels
Propstei
Titel mancher Pfarren

R

Regens
Leiter des Priesterseminars

S

Soutane
frz. Bezeichnung für das bis an die Knöchel reichende (schwarze)
Amtsgewand der Kleriker

Suffraganbischof
Bischof in einer Kirchenprovinz, der nicht der Erzbischof ist

Synode
kirchliche Versammlung, um Fragen der Pastoral und des Glaubens zu
beraten

T

Talar
übliche Bezeichnung für das bis an die Knöchel reichende (schwarze)
Amtsgewand der Kleriker

U

Unierte
Katholiken mit ostkirchlicher Kirchenstruktur und Liturgie

Urbi et orbi
päpstlicher Segen für die Stadt Rom und den Erdkreis

V

Vatikan

Wohnbereich des Papstes
Verwaltungszentrum der römischen Kirche
(seit 1929) ein eigener Staat

W

Weihbischof
ist einem Diözesanbischof zur Unterstützung gegeben

Weihesakrament

3. Stufe: Bischof

Papst
(Kardinal)
Erzbischof
Diözesanbischof
Weihbischof

2. Stufe: Priester

Bischofsvikar
Dechant
Pfarrer
Kaplan
Vikar

1. Stufe: Diakon
ständiger D., oder Vorstufe zum Priester

Wunder

in der Bibel: "etwas zum wundern"
heute: auf natürliche Weise nicht zu erklärendes Ereignis.

Z

Zölibat
Amtspflicht der Geweihten (ausgenommen die ständigen Diakone), sexuell
enthaltensam zu leben (kein Gelübde wie bei den Ordensleuten)

Redaktion: Pfarrer Wilhelm Müller
Hrsg.: Medienstelle der Erzdiözese Wien,
Fernsehkommission im Kath. Zentrum für Massenkommunikation
Österreichs und
Katholische Presseagentur KATHPRESS.

3. Ausgabe, September 1995